

Unternehmenspolitik und Ethik-Kodex der Dichtelemente Hallite GmbH

Die Dichtelemente Hallite GmbH strebt in allen Geschäftsbereichen höchste Standards an. Dazu zählt in erster Linie ethisch einwandfreies Verhalten und Rechtstreue. Darüber hinaus verpflichtet sich die Dichtelemente Hallite GmbH im Rahmen des integrierten Managementsystems zur Einhaltung aller rechtlichen und sonstigen Anforderungen.

Die Rechenschaftspflicht für die nachfolgende Politik und den Verhaltenskodex liegt bei der Geschäftsführung. Der Geltungsbereich unseres integrierten Managementsystems umfasst:

- alle internen und externen Themen
- den Vertrieb und die Produktion von Dichtelementen für die Hydraulik, Pneumatik und ähnliche Anwendungen
- Anforderungen interessierter Parteien

am Standort der Dichtelemente Hallite GmbH, innerhalb der Umzäunung auf dem Firmengelände Billwerder Ring 17, 21035 Hamburg. Der Anwendungsbereich entspricht dem Geltungsbereich des Systems.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Formulierungen im integrierten Managementsystem, die eine geschlechterspezifische Ansprache beinhalten, sich grundsätzlich und immer an alle Menschen richten, gleich welchem Geschlecht oder welcher sexueller Orientierung sie sich zugehörig fühlen.

Qualitätspolitik (nach DIN EN ISO 9001)

Wir stellen die Qualität unserer Produkte und Leistungen sowie deren kontinuierliche Verbesserung in den Vordergrund unseres unternehmerischen Denkens und Handelns.

Kundenausrichtung

Mit unserem unternehmerischen Handeln sind wir unmittelbar am Kunden orientiert. Wir streben eine hohe Kundenbindung an. Die Zufriedenheit unserer Kunden mit unseren innovativen Produkten und Leistungen ist dabei entscheidend. Eine regelmäßige Überprüfung der Kundenzufriedenheit und der kontinuierliche Ausbau dieser sind dabei zentrale Aspekte.

Die Zuverlässigkeit bei der Umsetzung zuvor getroffener Vereinbarungen, die Nachhaltigkeit unseres Handelns und die ständige Verbesserung unserer Produkte und Prozesse sind unsere entscheidenden Anliegen. Zur Sicherstellung dieser Standards haben wir ein Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 integriert, welches fortlaufend erweitert und verbessert wird.

Arbeits- und Gesundheitsschutz (nach DIN EN ISO 45001)

Es ist unser Ziel, unsere Mitarbeiter präventiv vor Arbeitsunfällen, Krankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren zu schützen. Durch diesen Anspruch verpflichten wir uns, ausschließlich sichere und gesundheitserhaltende Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen, um eine gesundheitsgerechte Arbeitsumgebung zu gewährleisten. Wir sind bestrebt, die Risiken und Gefahren unserer betrieblichen Abläufe kontinuierlich und mit Hilfe von regelmäßiger Kontrolle zu monitoren, um so Arbeits- und Gesundheitsrisiken rechtzeitig zu erkennen und zu minimieren und potenzielle Gefahren vor deren Eintreten zu beseitigen. Um dieses übergeordnete Ziel zu erreichen, beziehen wir unsere Mitarbeiter und Vertreter interessierter Parteien in die aktive Kommunikation und die für sie relevanten Entscheidungen, die das Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit betreffen, in den entsprechenden Gremien mit ein.

Darüber hinaus sind alle von uns beauftragten Unternehmen im Rahmen der DGUV Vorschrift 1 §2 und §5 dazu verpflichtet, bei der Ermittlung und Vermeidung von Gefährdungen mit uns zu kooperieren, um die eigenen und unsere Mitarbeiter zu schützen. Wir fordern alle Auftragnehmer dazu auf, sich an alle geltenden Arbeitsschutzgesetze und -vorschriften zu halten (Fremdfirmenmanagement).

Auch wir verpflichten uns zur Einhaltung der für unser Unternehmen relevanten Arbeitsschutzgesetze und -vorschriften sowie sonstiger Anforderungen, sind jedoch bestrebt, diese zu übertreffen. Durch regelmäßige Unterweisungen und Schulungen schärfen wir das Bewusstsein aller Mitarbeiter über die Risiken und Gefahren unserer betrieblichen Abläufe und halten ihr Wissen darüber stets aktuell.

Um diesem Standard in allen Unternehmensbereichen jederzeit gerecht zu werden, haben wir ein Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach DIN ISO 45001 integriert, welches fortlaufend verbessert wird.

Umweltpolitik (nach DIN ISO 14001)

Es ist unser Ziel, fortschrittliche Technologien einzusetzen, die zur Schonung natürlicher Ressourcen und zur Energieeinsparung beitragen. Wir sind weiterhin bestrebt, Art und Umfang der Umweltauswirkungen unserer betrieblichen Abläufe und Produkte zu überprüfen, zu bewerten und unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Angemessenheit kontinuierlich zu verbessern.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der für unser Unternehmen relevanten Umweltgesetze und -vorschriften sowie sonstiger Anforderungen, sind jedoch bestrebt, diese zu übertreffen. Im Rahmen dessen werden Umweltrisiken jährlich unter Berücksichtigung der Änderungen von internen und externen Themen (Kontext der Organisation) bewertet. Die Umweltleistung wird im Rahmen unserer Möglichkeiten ständig verbessert.

Wir wollen das Umweltbewusstsein aller Mitarbeiter fördern und pflegen einen offenen Dialog mit allen interessierten Parteien.

Um diesem Anspruch in allen Unternehmensbereichen jederzeit gerecht zu werden, wird ein umfassendes Umweltmanagement-System nach DIN EN ISO 14001 angewendet, gepflegt und im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung weiterentwickelt.

Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Einhaltung der „Sustainability Strategy“ von Michelin. Diese gibt vor, die CO₂-Emissionen gegenüber 2010 um 50% zu reduzieren, die Energieeffizienz der Produkte um 10% zu steigern und vermehrt nachhaltige Materialien einzusetzen. Diese Ziele werden bis 2030 umgesetzt sein. Außerdem wird die Menge an Abfällen, die nicht recycelt oder wiederverwendet werden können, bis 2030 um ein Drittel reduziert worden sein, und bis 2050 werden alle Materialien Teil einer Kreislaufwirtschaft sein.

Michelin Ethik-Kodex (Code of Ethics)

Im Rahmen der Zugehörigkeit zum Michelin-Konzern gilt der Michelin Ethik-Kodex für jeden Mitarbeiter der Michelin-Gruppe gleichermaßen, so auch für die Beschäftigten der Dichtelemente Hallite GmbH. Michelin lädt darüber hinaus alle Kunden, Lieferanten und sonstig interessierte Parteien ein, sich diesem Kodex anzuschließen. In zahlreichen Fällen ist dessen Einhaltung bereits eine Voraussetzung für eine Geschäftsbeziehung mit der Michelin-Gruppe.

In ethischer Hinsicht betrachtet die Gruppe die Einhaltung geltender nationaler und internationaler Gesetze als Mindestgrundlage. Der Ethik-Kodex erinnert an die fundamentalen Werte der Gruppe und beschreibt Grundsätze und Vorschriften, die einzuhalten sind.

Leben und Arbeiten im Unternehmen

Diskriminierung: Vielfalt und Inklusion bereichern die Gruppe enorm. Michelin ist der Auffassung, dass ein Arbeitsumfeld, in dem sich jeder respektiert fühlt, das kollektive Engagement und die Gesamtleistung stärkt. Die Bekämpfung jeglicher Art der Diskriminierung zählt für die Gruppe zu den wichtigsten Verpflichtungen. Michelin erwartet von seinen Mitarbeitern, dass sie respektvoll mit ihren Kollegen und allen Menschen, mit denen sie beruflich zu tun haben, umgehen. Dazu zählen unter anderem Lieferanten, Kunden, Anwohner von Gemeinden rund um unsere Standorte u.v.m.

Belästigung/Mobbing: Belästigung und Mobbing bezeichnen im Unternehmen eine Gesamtheit von inakzeptablen Verhaltensweisen, Praktiken und Aussagen, die eine Person gegebenenfalls physisch oder psychisch schädigen können. Belästigung und Mobbing sind immer inakzeptabel, gleich, ob ihnen diskriminierende Ansichten oder andere Motive zugrunde liegen.

Gesundheit und Sicherheit: Die Gesundheit und Sicherheit eines jeden gehen alle an und haben vor allem anderen oberste Priorität. Dies ist durch die zertifizierte Einhaltung der DIN EN ISO 45001 gewährleistet.

Kinderarbeit: Michelin lehnt jegliche Kinderarbeit ab, die die Gesundheit, schulische Laufbahn und Integrität des Kindes beeinträchtigen könnte und die nicht im Einklang mit den Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) steht. Wir wollen Kinder schützen, ihre körperliche und geistige Entwicklung fördern und bei uns sowie unseren Lieferanten jegliche Arbeit ausschließen, die diesen Grundsätzen entgegensteht.

Zwangsarbeit: Michelin ist gegen jegliche Form der Zwangsarbeit an unseren Standorten sowie innerhalb unserer Lieferkette. Gemäß ILO waren im Jahr 2016 fast 25 Millionen Menschen von Zwangsarbeit betroffen. Auch entsendete Arbeitnehmer oder Arbeitnehmer ohne gültige Ausweisdokumente können in einem Abhängigkeitsverhältnis mit ihrem Arbeitgeber stehen und sind so möglicherweise Zwangsarbeiter.

Sicherheit und Schutz der Vermögenswerte: Der Begriff „Vermögenswerte“ ist hier als Oberbegriff für die personellen wie materiellen Ressourcen sowie das Wissen und Know-how von Michelin zu verstehen. Der Schutz ihrer Vermögenswerte ist von großer Bedeutung für die Zukunft der Gruppe. Alle tragen die Verantwortung, für Sicherheit und Schutz zu sorgen.

Geschäftlicher Alltag

„Wir sind entschlossen, unsere Geschäftstätigkeit überall dort, wo wir ansässig sind, verantwortungsbewusst, aufrichtig und mit Respekt für Menschen und Gesetze auszuüben.“

Geschenke und Einladungen: Die Gruppe duldet keinerlei Form der Korruption. Hierbei ist es unerheblich, ob es um Korruption im öffentlichen oder privaten Sektor, um aktive oder passive, direkte oder indirekte Korruption geht. Die Gruppe hat sich verpflichtet, ihre Geschäftstätigkeit aufrichtig auszuüben und Geschäftspartner, Amtsträger oder sonstige natürliche/ juristische Personen nicht in unzulässiger Weise zu beeinflussen. Geschäftliche Beziehungen können durch den Austausch von Geschenken oder ausgesprochene Einladungen derart beeinflusst werden, dass ein Mitarbeiter gegenüber einem externen Partner kein unabhängiges Urteil mehr fällen kann. Analog hierzu hat sich die Gruppe verpflichtet, keine Geschenke oder Einladungen anzunehmen, die ihrem Ruf schaden könnten.

Internationaler Handel und Ausfuhrkontrolle: Die Gruppe ist an zahlreiche Gesetze und Vorschriften gebunden (wie z.B. Zollrecht und Ausfuhrbestimmungen) und muss sicherstellen, dass diese für alle materiellen wie immateriellen Wertströme eingehalten werden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Technologien und Produkten, die sowohl zivilen als auch militärischen Zwecken dienen können.

Fairer Wettbewerb und Kartellrecht: Ein Unternehmen lässt sich bei seinen Beziehungen mit dem Umfeld (Kunden, Lieferanten und Wettbewerber) stets vom Grundsatz des lautereren Wettbewerbs lenken. Lauterer Wettbewerb trägt dazu bei, dass die gemeinsamen Interessen aller erfüllt werden können: beste Preise und Dienstleistungen für die Verbraucher sowie Innovationen werden gefördert. Das Prinzip des

lauteren Wettbewerbs ist in vielen Ländern bekannt. Die jeweiligen Behörden stellen über gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften sicher, dass das Prinzip gewahrt wird.

Interessenkonflikte vermeiden: „Wir wollen eventuelle Interessenkonflikte zwischen den Aufgaben unserer Beschäftigten innerhalb und außerhalb des Unternehmens vermeiden. Wir erwarten daher von unseren Mitarbeitern, dass sie sich persönlicher finanzieller, geschäftlicher oder sonstiger Aktivitäten enthalten, die den legitimen Interessen der Michelin Gruppe zuwiderlaufen, die Objektivität der beruflichen Entscheidungen des Mitarbeiters beeinflussen oder die angesichts der unternehmensinternen Verantwortlichkeiten des Mitarbeiters Anlass zu Missverständnissen geben könnten.“ Ein Interessenkonflikt besteht, wenn die persönlichen Interessen eines Mitarbeiters im Widerspruch zu denen des Unternehmens Michelin stehen.

Zuwendungen für wohltätige oder politische Zwecke: Michelin gewährt keine Zuwendungen zu politischen Parteien. Die Gruppe setzt sich bevorzugt für wohltätige Zwecke ein, die Organisationen und Personen zugutekommen, mit denen die Gruppe interagiert und bei denen sie etwas bewirken kann. Zuwendungen für wohltätige Zwecke sind Spenden an Hilfswerke, Wohltätigkeitsorganisationen oder private Stiftungen. Derlei Spenden können in Form von Geld, Immobilien, Sachwerten, Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen getätigt werden.

Vorbeugung von Insiderhandel: Das Unternehmen verlangt von jedem Mitarbeiter, Informationen, die er aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit erhält und die den Börsenkurs der Aktien der Michelin Gruppe beeinflussen könnten, absolut vertraulich zu behandeln und weder auf eigene Rechnung noch über zwischengeschaltete Personen Aktien oder andere Wertpapiere der betreffenden Gesellschaft zu handeln. Dabei geht es nicht nur um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, sondern auch um die Achtung und Fairness den anderen Aktionären gegenüber.

Betrugsbekämpfung: Betrug gefährdet die Geschäftsbeziehungen, das Image und den Ruf von Michelin. Betrug, Unehrllichkeit sowie jedes andere strafbare Verhalten sind bei Michelin streng untersagt. Erwiesener Betrug zieht unter Einhaltung der geltenden örtlichen Gesetze disziplinarische Maßnahmen nach sich.

Besondere Wachsamkeit ist geboten, wenn es um die externe Weitergabe sensibler Daten geht, die Dritten betrügerische Handlungen ermöglichen könnten.

Korruptionsbekämpfung: „Jede Form der Korruption von öffentlichen wie privaten Institutionen lehnen wir entschieden ab, unabhängig von dem Land, in dem wir tätig sind. Zuwendungen an Dritte, denen keine tatsächliche, ordnungsgemäß in unseren Büchern ausgewiesene Leistung in belegbarer Höhe gegenübersteht, lehnen wir ab.“ Die Gruppe setzt alles daran, ihren Ruf als aufrichtiges und integeres Unternehmen zu wahren. Korruption und unerlaubte Einflussnahme zerstören jegliches Vertrauen in ein

Unternehmen. Ohne dieses Vertrauen können die grundlegenden Werte der Gruppe nicht eingehalten werden.

Datenschutz: Michelin ist davon überzeugt, dass der Schutz personenbezogener Daten eine vertrauensvolle Beziehung zu allen interessierten Parteien fördert. Daher verpflichtet sich die Gruppe, nur die für ihre Tätigkeiten notwendigen Daten zu erheben und zu verarbeiten.

Beziehung zu Lieferanten: Michelin legt großen Wert auf gute Beziehungen zu seinen Lieferanten. Für weiterführende Informationen gibt es einen Verhaltenskodex zu Lieferantenbeziehungen. Außerdem werden die Beschäftigten zu diesem Thema unterwiesen.

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften: „Wir achten auf die Einhaltung der Regeln und respektieren die Kulturen der Länder, in denen wir tätig sind [...]. Wir sind entschlossen, unsere Geschäftstätigkeit überall dort, wo wir ansässig sind, verantwortungsbewusst, ehrlich und mit Respekt für Menschen und Gesetze auszuüben.“ Michelin verpflichtet sich, alle im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit geltenden Gesetze und Vorschriften vollumfänglich zu beachten.

Kommunikation nach außen: Michelin setzt auf eine ehrliche Kommunikation, einen stets konstruktiven Dialog, bietet ein offenes Ohr und berücksichtigt jederzeit die Bedürfnisse der Menschen. Dies sind Voraussetzungen für das Vertrauen in die Michelin-Gruppe. Die Achtung vor den Fakten ist ein zentraler Grundwert der Gruppe. Die anderen vier Grundwerte rund um das Thema Achtung lauten: Achtung unserer Kunden, unserer Mitarbeiter, unserer Aktionäre und der Umwelt.

Soziale Netzwerke: Wenn Michelin-Mitarbeiter sich in den sozialen Netzwerken bewegen, müssen sie darauf achten, dass man ihre persönliche Meinung oder Interessen klar von der Position der Gruppe unterscheiden kann. Es ist dabei wichtig, sich gegenüber seinen Kollegen, Partnern, Kunden und Mitbewerbern stets respektvoll zu verhalten. In diesem Zusammenhang ist ein achtsamer Umgang mit den sozialen Medien für Michelin von zentraler Bedeutung.

Zivilgesellschaftliche Organisationen (ZGO): Die Gruppe agiert überall, wo sie ansässig ist, im Einklang mit der dortigen Gesellschaft. Der Dialog mit lokalen interessierten Parteien und damit auch den zivilgesellschaftlichen Organisationen sorgt für mehr Zusammenhalt und wird von Michelin als bereichernd und inspirierend empfunden. Zivilgesellschaftliche Organisationen sind institutionalisierte Akteure wie NGO's oder informelle Strukturen wie Experten oder Meinungsführer, die in Sozial- und Umweltbelangen den Erwartungen der Gesellschaft eine Stimme geben. Sie handeln im Interesse des Gemeinwohls.

Lokale Bevölkerung: Als Industriekonzern prägt Michelin in vielen Ländern das lokale Umfeld seiner Standorte. Die Michelin-Gruppe ist bestrebt, ihre Aktivitäten an allen Standorten im Einklang mit der

lokalen Bevölkerung zu gestalten und möchte, dass diese den größtmöglichen Nutzen aus ihrer Präsenz zieht.

Aufrichtige Finanzberichte: Die Gruppe ist auf verlässliche, den Tatsachen entsprechende Finanzberichte angewiesen, die die Grundlage für die Qualität ihrer Steuerung und für die Vertrauensbeziehung zu ihren Aktionären, Partnern und Lieferanten bilden.

Werte: Das Unternehmen strebt eine regelmäßige, von Offenheit, Ehrlichkeit und Genauigkeit geprägte Kommunikation mit seinen Aktionären und mit Vertretern der Finanzwelt an. (...) Achtung vor den Fakten bedeutet, sich jenseits von bestehenden Meinungen und Vorurteilen dem Anspruch der Objektivität und der intellektuellen Aufrichtigkeit zu unterwerfen. Sie erfordert den Mut einzuräumen, dass ein Problem vorliegt und dass dieses konkrete Auswirkungen hat, auch wenn eine Lösung nicht rasch bei der Hand zu sein scheint.

Umweltfreundliches Verhalten: Die Schonung der Umwelt geht alle an und hat eine sehr hohe Priorität. Dies ist durch die zertifizierte Einhaltung der Umweltschutznorm ISO 14001 gewährleistet.

Diese Unternehmenspolitik stellt die grundlegenden Absichten und Zielsetzungen unseres Unternehmens zur Erreichung der Ziele des integrierten Managementsystems und eines ethisch einwandfreien Miteinanders dar. Die Unternehmensziele werden regelmäßig allen Mitarbeitern bekannt gegeben und erläutert.

Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeiter verpflichten sich, die Unternehmenspolitik und deren Ziele als den gemeinsamen Anspruch anzusehen, alle Aktivitäten im Unternehmen danach auszurichten und am ständigen Verbesserungsprozess mitzuwirken.

Die Politik stellen wir auf Anfrage interessierten Parteien zur Verfügung.

Hamburg, den 22.10.2024

Tony Pace
Managing Director Hallite Europe